

Nur noch 93 Tage...

Noch weniger als drei Monate und das Nationale Katholische Jugendtreffen findet statt, am 5./6. Juni in Bern! Ueberall in der Schweiz haben sich zahlreiche Jugendliche mit Blick auf dieses Treffen auf den Weg gemacht. Mehrere hundert Einzelanmeldungen sind bereits eingegangen. Das Sekretariat des Treffens gleicht mehr und mehr einer Schaltstelle und Telefonzentrale in der die verschiedensten Vorschläge gesammelt werden.

Anlässlich der letzten Medienkonferenz im Dezember 2003 konnte das Grobprogramm vom Katholischen Jugendtreffen vorgestellt werden. Die Vorbereitungen werden immer intensiver und konkreter: Es ist daher möglich, genauere Informationen über den Inhalt sowie über die Logistikfragen zu geben.

Pastorale Vorbereitung

In den drei Sprachregionen der Schweiz arbeitet je ein Pastoralkomitee. Diese bestehen jeweils aus rund 20 Personen, welche die Jugendorganisationen vertreten. Dem Projekt eng angeschlossen sind die fremdsprachigen Missionen. Die verschiedenen Christlichen Gemeinschaften wurden ebenfalls miteinbezogen. Arbeitsgruppen erarbeiten den Inhalt und den konkreten Ablauf der verschiedenen Stationen des Treffens.

Ein attraktives Programm

Seit dem letzten Herbst wurde ein langer Weg zur Vorbereitung des Programms zurückgelegt: Ein Marsch am Samstagnachmittag ausgehend von der Stadt und der Umgebung auf die BernArena hin, gibt den Jugendlichen Zeit und Raum, einander über die Grenzen von Sprache, Kultur und Herkunft hinaus kennen zu lernen und sich miteinander über das Motto der Begegnung „*Steh auf!*“ (Lk. 7,14) auszutauschen. Bei ihrer Ankunft in der BernArena sollen die Jugendlichen in einer festlichen und freudigen Atmosphäre empfangen werden. Von 17 Uhr bis 19 Uhr wartet auf die Jugendlichen in der grössten Eishalle Europas eine Darbietung: Darin mischen sich szenische, musikalische, choreographische und visuelle Aspekte. Symbolisch wird so der Ruf Christi „*Steh auf!*“ an jeden Jugendlichen dargestellt. Wird der Papst seine Reise bestätigen, dann begegnet er den Jugendlichen in dieser Zeit.

Die Jugendlichen können sich während der Zeit des Abendessens bei zahlreichen Ständen informieren oder an mehreren Workshops teilnehmen. Diese sind vielgestaltig und interaktiv und geben ihnen die Möglichkeit, über verschiedene kirchliche oder gesellschaftliche Themen zu diskutieren. Möglich ist auch die Teilnahme an künstlerischen Produktionen von Jugendgruppen und Jugendbewegungen.

Im „Bischofs bistrot“, stehen die Schweizer Bischöfe den Jugendlichen in spezieller Art für Begegnung und Dialog zur Verfügung. Jenen Teilnehmenden, die sich in die Stille zurückziehen wollen, steht während der ganzen Dauer ein „Raum des Gebets“ zur Verfügung. Es besteht auch die Möglichkeit das Sakrament der Versöhnung (Beichte) zu empfangen.

Am späteren Abend, nach dem Musical „Streetlight“, aufgeführt von der internationalen Band Gen Rosso in der BernArena, können die Jugendlichen nochmals zu den Ständen und Ateliers zurückkehren oder draussen an einer „Lichtfeier“ teilnehmen.

Das Sonntagsprogramm beginnt mit einer Gebetszeit. Anschliessend folgt eine Eucharistiefeier (Messe). Für Gebet und Eucharistiefeier sind symbolische Handlungen und aktives Mitmachen der Jugendlichen verschiedenen künstlerischen Darbietungen vorgesehen. Einen besonderen Beitrag dazu wird ein Jugendchor leisten, der im Begriff ist zu entstehen. Er wird die Hymne des Jugendtreffens zur Aufführung bringen, welche von Jugendlichen extra für diese Gelegenheit komponiert worden ist.

Marc Aellen, Informationsbeauftragter

c/o SBK, Av. du Moléson 21, CP 122, 1706 Fribourg – Tel. 026 322 47 94 – Natel : 079 466 39 36
Fax : 026 322 47 95 – marc.aellen@cath.ch – Homepage : www.steh-auf.ch

Erste ermutigende Zeichen

Rund 100 Tage vor dem Ereignis geben zahlreiche Zeichen Anlass zu einem vollen Einsatz für die Fortsetzung der Vorbereitungen. Nach einem Werbeversand an alle Pfarreien der Schweiz kommen zahlreiche interessante Anfragen und täglich treffen die ersten Anmeldungen via Post oder e-mail im Sekretariat ein. Einerseits haben sich mehrere Dutzend Jugendliche bereits für den Chor oder als Freiwillige gemeldet, andererseits organisieren Jugendliche in allen Diözesen zusammen mit ihren Verantwortlichen Informationsveranstaltungen. Während der nächsten drei Monate wird alles getan, damit die Worte „*Steh auf!*“ welche Jesus an den Sohn der Witwe von Naïm richtete neu von zahlreichen Jugendlichen unserer Zeit gehört werden.

Logistische Informationen

Das zehnköpfige Logistik-Komitee ist für die technische Vorbereitung und Durchführung des Jugendtreffens/ Papstbesuchs verantwortlich.

Das nationale katholische Jugendtreffen beginnt am Samstag Mittag in Form eines Sternmarsches: Vom Bahnhof Bern und von Gümligen (Ankunftsort für Extrazüge) aus gelangen die Jugendlichen auf vier verschiedenen Routen zum Gelände der BEA Expo am nordöstlichen Stadtrand von Bern (Raum Wankdorf).

Sämtliche Veranstaltungen des Jugendtreffens finden dann auf dem Gelände der BEA Expo statt. In der BernArena (ehem. Allmendstadion) geht das zweistündige „spectacle d'ouverture“ mit der Begrüssung des Papstes und dem abendlichen Konzert über die Bühne. Für Ateliers, Begegnungsmöglichkeiten mit den Bischöfen („Bischofsbistrot“) und Raum für Anbetung und Stille stehen zusätzlich die alte und neue Curlinghalle sowie das Freigelände zur Verfügung. Fassstrassen für die Verpflegung auf dem BEA Expo Gelände sorgen für das leibliche Wohl der Teilnehmenden am Wochenende. Für die Uebernachtung stehen ihnen mehrere Ausstellungshallen der BEA Expo mit einer Gesamtfläche von mehr als 16'000 m2 zur Verfügung.

Gottesdienst mit dem Papst am Sonntag 6. Juni

Wenn der Papst nach Bern kommt, wird selbstverständlich der Gottesdienst von Sonntagvormittag auf der Grossen Allmend für alle (Kinder, Jugendliche und Erwachsene) offen sein. Dazu werden mehrere zehntausend Personen aus der ganzen Schweiz sowie aus dem benachbarten Ausland erwartet. Die Organisatoren empfehlen die Anreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln, da die Anzahl Parkplätze beschränkt sein wird. Auf dem Gelände der BEA Expo gibt es keine Übernachtungsmöglichkeiten für die Gottesdienstbesucher, welche bereits am Vorabend anzureisen gedenken.

Beteiligung von Behinderten

Den Organisatoren ist es ein wichtiges Anliegen, die beiden Veranstaltungen – das Jugendtreffen und den öffentlichen Gottesdienst - auch für Personen mit einer körperlichen Behinderung zugänglich zu machen. Die Infrastruktur des Jugendtreffens wird vollständig rollstuhlgängig sein. So wird es auch eine spezielle Route des Sternmarsches für körperlich behinderte Jugendliche geben. Dolmetscher werden während des Gottesdienstes für Gehörlose in die Gebärdensprache übersetzen

Finanzen

Zahlreiche Personen und Institutionen haben das Treffen bereits finanziell unterstützt und am 8. Februar wurde in allen Pfarreien in der Schweiz eine Kollekte aufgenommen. Trotzdem müssen noch zwischen Fr. 400'000.— bis Fr. 500'000.— gefunden werden, um eine ausgeglichene Rechnung zu erreichen. Das Budget beläuft sich total auf rund 2,5 Mio Franken (darin enthalten sind die Fahrkarten für die Reise, die Verpflegung sowie die Uebernachtung der Jugendlichen).

Die Bischöfe laden alle Personen, die gerne eine Spende machen möchten ein, diese auf das Konto 17-267188-9, Rencontre des jeunes catholiques, Fribourg zu überweisen. Vielen Dank im Voraus!

Marc Aellen, Informationsbeauftragter

c/o SBK, Av. du Moléson 21, CP 122, 1706 Fribourg – Tel. 026 322 47 94 – Natel : 079 466 39 36
Fax : 026 322 47 95 – marc.aellen@cath.ch – Homepage : www.steh-auf.ch

Das Koordinationskomitee :

Das Koordinationskomitee für das Katholische Jugendtreffen und den Papstbesuch setzt sich aus folgenden 6 Personen zusammen:

- Mgr Denis Theurillat, Jugendbischof der Schweizer Bischofskonferenz SBK (Hauptverantwortlicher)
- Agnell Rickenmann, Generalsekretär der SBK
- Marc Aellen, Vize-Generalsekretär und Informationsbeauftragter der SBK (Information)
- Chantal Brun (Sekretärin)
- Pierre-Yves Maillard (Leiter des Pastoralkomitees)
- Olivier Dinichert (Leiter des Logistikkomitees)

Sie finden alle Informationen zum katholischen Jugendtreffen unter:

www.steh-auf.ch

Marc Aellen, Informationsbeauftragter

c/o SBK, Av. du Moléson 21, CP 122, 1706 Fribourg – Tel. 026 322 47 94 – Natel : 079 466 39 36
Fax : 026 322 47 95 – marc.aellen@cath.ch – Homepage : www.steh-auf.ch